

# Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Lebensgestaltung - Ethik -  
Religionskunde Sekundarst. I und II  
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>LER_BA_001 - Basismodul Einführung in LER I: Philosophie und Religionswissenschaft</b>	<b>5</b>
105185 S - Ethisches Argumentieren. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt	5
105387 S - Religionen Unterrichten für LER	5
<b>LER_BA_001 - Basismodul Einführung in LER I: Philosophie und Religionswissenschaft (auslaufend)</b>	<b>6</b>
105185 S - Ethisches Argumentieren. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt	6
105387 S - Religionen Unterrichten für LER	6
<b>LER_BA_003 - Basismodul Einführung in LER II: Fachdidaktik, Psychologie und Soziologie</b>	<b>7</b>
105174 S - Einführung in die Psychologie für LER	7
105188 S - Soziologische Grundlagen für LER	7
105191 S - Von Gott und die Welt zu LER	7
<b>LER_BA_004 - Aufbaumodul philosophische Kernkompetenzen LER</b>	<b>8</b>
105182 S - Tierethik	8
105183 S - Grundlagentexte der Ethik. Lektürekurs mit ausgewählten Texten	9
105185 S - Ethisches Argumentieren. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt	9
105266 S - Ethische Theorie in der Praxis	10
<b>LER_BA_005 - Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen LER</b>	<b>10</b>
105179 S - Einführung in die Bibel für LER	10
105718 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam	10
<b>LER_BA_006 - Berufsfeldbezogenes Aufbaumodul LER I: Psychologie</b>	<b>11</b>
105175 B - Kommunikation und Konfliktlösung, mit praktischen Übungen	11
105196 S - Emotionen und Konflikte	11
<b>LER_BA_007 - Berufsfeldbezogenes Aufbaumodul LER II: Fachdidaktik</b>	<b>11</b>
105180 SU - Wie unterrichtet man LER?	11
<b>LER_BA_008 - Aufbaumodul interdisziplinäre Projektarbeit LER</b>	<b>12</b>
105182 S - Tierethik	12
105183 S - Grundlagentexte der Ethik. Lektürekurs mit ausgewählten Texten	13
105185 S - Ethisches Argumentieren. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt	13
105187 P - Interdisziplinärer Projektkurs LER	14
105189 S - "Das war doch nicht so gemeint!" (Anti-)Diskriminierung in der Schule. Praxisorientiertes Vertiefungsseminar Soziologie.	15
105197 B - Gestärkt in den Lehrerberuf - Training berufsrelevanter und persönlicher Kompetenzen	15
105266 S - Ethische Theorie in der Praxis	15
105718 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam	15
107596 S - Die Religionen Chinas - von den vorgeschichtlichen Anfängen bis zur aktuellen Lage	16
<b>Akademische Grundkompetenzen</b>	<b>16</b>
108034 TU - Akademische Grundkompetenzen für Lehramtsstudierende der Philosophischen Fakultät	16

<b>Fakultative Lehrveranstaltungen.....</b>	<b>17</b>
<b>Glossar</b>	<b>18</b>

# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

## Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

# Vorlesungsverzeichnis

## LER\_BA\_001 - Basismodul Einführung in LER I: Philosophie und Religionswissenschaft

### 105185 S - Ethisches Argumentieren. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	11.04.2024	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

#### Kommentar

Das wichtigste Instrument des Philosophen ist das Argument: Eine philosophische Position kann man nur überzeugend vertreten, wenn man die Technik des Argumentierens beherrscht. Das gilt auch für ethische Positionen. Im Seminar werden die wichtigsten Techniken des ethischen Argumentierens anhand von ausgewählten Beispieltexten einstudiert, in denen jeweils eine wichtige Argumentform der Angewandten Ethik (z.B. Dambruch-Argument, Doppelwirkungsargument) in besonders deutlicher Form verwandt wird. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Angewandten Ethik gegeben werden. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Abfassung einer Hausarbeit mit Essay-Form: Das Seminar soll insgesamt in die Lage versetzen, eine eigenständige ethische Position in einer Modularbeit zu entwickeln und zu verteidigen. Der Besuch des vorangegangenen Seminars im WS zu klassischen Argumentformen der Ethik ist hilfreich, aber keine Voraussetzung, weil es zu Beginn des Seminars eine kurze Wiederholung geben wird, um alle Teilnehmer etwa auf den gleichen Stand zu bringen. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WS 20/21 und im SS 21 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

#### Literatur

Raters, Marie-Luise: Ethisches Argumentieren. Ein Arbeitsbuch.

Es ist via SpringerLink als E-Book verfügbar: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-662-61764-9>

Die Studierenden können über die Uni-Bibliothek (VPN darauf kostenlos zugreifen. Ansonsten ist es in Buchhandlungen etc. für 19,90 Euro zu erwerben).

#### Leistungsnachweis

Bearbeitung der Arbeitsbögen im Studienbuch als Vorbereitung für jede Sitzung (wird stichprobenartig überprüft). Wenn weniger als 80% der Arbeitsbögen ausreichend bearbeitet wurden, gilt die Lehrveranstaltung als nicht bestanden.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210131 - Einführung Philosophie (unbenotet)

### 105387 S - Religionen Unterrichten für LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	09.04.2024	Jenny Vorpahl

#### Kommentar

In diesem Seminar werden wir Anliegen und Charakteristika von religionskundlichem Unterricht ausmachen, für den R-Bereich zentrale Begriffe klären und anwenden sowie Schulmaterialien genauer unter die Lupe nehmen. Vor- und Nachteile verschiedener Herangehensweisen werden diskutiert, um daran anknüpfend Unterrichtsgegenstände und -szenarien auszuwählen, durchzuspielen und anzupassen. Ziel des Kurses ist es, gemeinsam Ideen und konkrete Unterrichtsentwürfe für einen innovativen religionskundlichen Unterricht im Grundschulbereich zu entwickeln. Religiöses Spielzeug, Wimmelbücher, Kinderliteratur, Festtraditionen an Schulen, Filme und religiöse Orte in Potsdam werden wir uns u. a. vornehmen.

#### Leistungsnachweis

Einreichen eines ausgearbeiteten Unterrichtsentwurfs

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210132 - Einführung Religionswissenschaft (unbenotet)

**LER\_BA\_001 - Basismodul Einführung in LER I: Philosophie und Religionswissenschaft (auslaufend)**

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2022 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2024 aus.

**105185 S - Ethisches Argumentieren. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	11.04.2024	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

**Kommentar**

Das wichtigste Instrument des Philosophen ist das Argument: Eine philosophische Position kann man nur überzeugend vertreten, wenn man die Technik des Argumentierens beherrscht. Das gilt auch für ethische Positionen. Im Seminar werden die wichtigsten Techniken des ethischen Argumentierens anhand von ausgewählten Beispieltexten einstudiert, in denen jeweils eine wichtige Argumentform der Angewandten Ethik (z.B. Dambruch-Argument, Doppelwirkungsargument) in besonders deutlicher Form verwandt wird. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Angewandten Ethik gegeben werden. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Abfassung einer Hausarbeit mit Essay-Form: Das Seminar soll insgesamt in die Lage versetzen, eine eigenständige ethische Position in einer Modularbeit zu entwickeln und zu verteidigen. Der Besuch des vorangegangenen Seminars im WS zu klassischen Argumentformen der Ethik ist hilfreich, aber keine Voraussetzung, weil es zu Beginn des Seminars eine kurze Wiederholung geben wird, um alle Teilnehmer etwa auf den gleichen Stand zu bringen. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WS 20/21 und im SS 21 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

**Literatur**

Raters, Marie-Luise: Ethisches Argumentieren. Ein Arbeitsbuch.

Es ist via SpringerLink als E-Book verfügbar: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-662-61764-9>

Die Studierenden können über die Uni-Bibliothek (VPN darauf kostenlos zugreifen. Ansonsten ist es in Buchhandlungen etc. für 19,90 Euro zu erwerben).

**Leistungsnachweis**

Bearbeitung der Arbeitsbögen im Studienbuch als Vorbereitung für jede Sitzung (wird stichprobenartig überprüft). Wenn weniger als 80% der Arbeitsbögen ausreichend bearbeitet wurden, gilt die Lehrveranstaltung als nicht bestanden.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210121 - Einführung Philosophie (unbenotet)

**105387 S - Religionen Unterrichten für LER**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	09.04.2024	Jenny Vorpahl

**Kommentar**

In diesem Seminar werden wir Anliegen und Charakteristika von religionskundlichem Unterricht ausmachen, für den R-Bereich zentrale Begriffe klären und anwenden sowie Schulmaterialien genauer unter die Lupe nehmen. Vor- und Nachteile verschiedener Herangehensweisen werden diskutiert, um daran anknüpfend Unterrichtsgegenstände und -szenarien auszuwählen, durchzuspielen und anzupassen. Ziel des Kurses ist es, gemeinsam Ideen und konkrete Unterrichtsentwürfe für einen innovativen religionskundlichen Unterricht im Grundschulbereich zu entwickeln. Religiöses Spielzeug, Wimmelbücher, Kinderliteratur, Festtraditionen an Schulen, Filme und religiöse Orte in Potsdam werden wir uns u. a. vornehmen.

**Leistungsnachweis**

Einreichen eines ausgearbeiteten Unterrichtsentwurfs

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210111 - Einführung Religionswissenschaft (unbenotet)

**LER\_BA\_003 - Basismodul Einführung in LER II: Fachdidaktik, Psychologie und Soziologie**

**105174 S - Einführung in die Psychologie für LER**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.59	08.04.2024	Dr. Christin Celebi
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Dr. Christin Celebi

**Kommentar**

In dieser Veranstaltung werden LER relevante Grundlagen aus Entwicklungspsychologie, Pädagogischer Psychologie, Motivationsforschung, Sozialpsychologie und Positiver Psychologie vermittelt. Es wird die Vielfalt der existierenden Werte und ihr Wandel in Bezug auf die Lebenswelt der Heranwachsenden diskutiert. Weiterhin wird das Seminar auf Fragen der psychologischen und moralischen Entwicklung wie auch auf die Entstehung von Vorurteilen und Feindbildern eingehen. Neuere Erkenntnisse zur Umsetzung persönlicher Lebensziele und Instrumente zu deren Erfassung werden vorgestellt. Auf dem Hintergrund des Zusammenlebens in einer pluralen Gesellschaft werden außerdem Werte und Ziele aus den Blickwinkeln verschiedener Religionen betrachtet.

**Leistungsnachweis**

3 LP, Leistungsnachweis: Impulsreferat (ca. 20min) mit schriftlicher Überarbeitung (ca. 5 Seiten)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210211 - Einführung in die Psychologie für LER (unbenotet)

**105188 S - Soziologische Grundlagen für LER**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.04	12.04.2024	Anne Mindt

**Kommentar**

Zulassungen erfolgen ab 8. April. Es werden alle Studierenden zugelassen. Sie brauchen mir aus diesem Grund keinen Nachteilsausgleich senden.

Den Zugang zu Moodle gebe ich Ihnen am Freitag (12.4.) im Kurs und per Mail via PULS bekannt.

**Leistungsnachweis**

asynchrone Präsentation, Stellen und Beantworten von je sechs Verständnisfragen zur Seminarlektüre

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210213 - Soziologische Grundlagen für LER (unbenotet)

**105191 S - Von Gott und die Welt zu LER**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.0.59	11.04.2024	Dr. phil. Petra Lenz

**Kommentar**

Im Kurs werden die Geschichte und Gegenwart des Faches, dessen Inhalt und Struktur sowie die Bezugsdisziplinen thematisiert. Zentrale Problemstellungen und Konzepte der Moralpädagogik, des Philosophierens mit Kindern und des religionskundlichen Unterrichts werden vorgestellt und auf ihre Relevanz für den LER-Unterricht geprüft. Auf Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsmaterial wird Bezug genommen.

**Literatur**

Die Literaturhinweise werden im Seminarplan bekanntgegeben und in Moodle veröffentlicht.

**Leistungsnachweis**

Leistungserfassung

Das Seminar ist dem Basismodul Einführung LER II zugeordnet. Im Seminar werden 3 LP erworben. Der Leistungserfassungsprozess läuft über Ausarbeitungen und Seminargestaltungen, die im Seminarplan ausgewiesen sind. Für den Abschluss des Moduls ist eine Modularbeit im Umfang von 3 LP nach Wahl aus einem der beteiligten Fächer (Soziologie, Psychologie, Fachdidaktik) anzufertigen.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210212 - Einführung Fachdidaktik LER (unbenotet)

**LER\_BA\_004 - Aufbaumodul philosophische Kernkompetenzen LER**

**105182 S - Tierethik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	11.04.2024	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

**Kommentar**

Wenn man im Zoo einem Schimpansen ins Gesicht blickt, wird man das Gefühl nicht los, dass der Schimpanse Bewusstsein haben könnte. Ratten gelten als Schädlinge und werden vernichtet. In Labors sind sie sehr beliebt, weil sie wie Menschen Allesfresser sind. Mehlwürmer sind schnell zu züchten, verbreiten keine Gase und scheinen keine Schmerzempfindungen zu haben: Deshalb könnten als Lieferant tierischer Proteine das Nahrungsmittel der Zukunft werden. Wir sind es gewöhnt, mit unterschiedlichen Tieren unterschiedlich umzugehen. Aber ist das moralisch gerechtfertigt? Nach welchen Kriterien gestalten wir faktisch unseren Umgang mit nichtmenschlichen Lebewesen, und welche Kriterien sollten wir anlegen? Während jahrhundertlang ein weitgehender Konsens bestand, dass Menschen die Tiere zu ihren Zwecken benutzen dürfen, gibt es in der Gegenwartsphilosophie immer mehr Stimmen, die den Tieren ebenfalls einen moralischen Status oder sogar Rechte zusprechen. Das Seminar führt in einem ersten Schritt in klassische philosophische Positionen zum Verhältnis von Mensch und Tier ein; dann widmet es sich im zweiten wichtigen tierethischen Positionen der Gegenwartsphilosophie; im dritten Teil geht es um konkrete Mensch-Tier-Beziehungen wie die Beziehung des Menschen zu Haustieren, Nutztieren und Zoo- bzw. Zirkustieren; den Abschluss bilden schließlich Überlegungen zur Tierethik im Ethik- und LER-Unterricht. Das Seminar macht keine Voraussetzungen und ist somit für Bachelor-Studierende von Philosophie und LER geeignet.

**Literatur**

Vgl. moodle. Tierethik. Hrsg. V. F. Schmitz. Übers. V. S. Bünkler, B. Krickel. Frankfurt 2014; sowie Texte zur Tierethik. Hrsg. U. Wolf. Stuttgart 2008.

**Leistungsnachweis**

Leistungsanforderung: Erwartet wird regelmäßige Mitarbeit und Textlektüre sowie die Erstellung von Arbeitsblättern zu mindestens 80% der Sitzungstexte. Die einzelnen Arbeitsblätter (ca. 1 Seite) müssen jeweils vor jeder Sitzung in Papierform (gern Schmierpapier) abgegeben werden. Nachreichungen sind nicht möglich, weil die Arbeitsblätter als Arbeitsgrundlage im Seminar dienen. Es müssen also mindestens 10 (von 12) Arbeitsblättern vor den Sitzungen in Papierform abgegeben werden. Ansonsten gilt die Veranstaltung als nicht bestanden. Die Arbeitsblätter dürfen zweimal nachgereicht werden. Zudem wird eine Verantwortlichkeit für eine Sitzung sowohl während der Sitzung (für die Rekonstruktion) als auch in der Talk-Show der letzten Sitzung erwartet. Bilden Sie Teams und wählen Sie im Verlauf des Semesters (für die Talk-Show) eine SprecherIn. Alternativ kann auch die letzte Sitzung 15 gestaltet werden.

Aufbau des Arbeitsblattes: 1. Kurze bibliographische Angaben 2. Leitende Frage mit kurzer Erklärung, warum sie aktuell bzw. interessant ist (Anlass bzw. Kontext). 3. Knappe Definition zentraler Begriffe. 4. Zentrale Textpassage(n) 5. Formulierung von ca. drei kritischen Nachfragen bzw. Einwänden bzw. Arbeitsaufträgen (für fiktive SchülerInnen). Wenn mehrere Texte für eine Sitzung abgegeben sind, reicht es, das Arbeitsblatt zu einem Text zu gestalten.

Textrekonstruktion während der Sitzung: Vgl. Xantippestrick. 1. Leitende Frage: Warum ist sie interessant bzw. aktuell? 2. These T des Autors. 3. Rekonstruktion des Textes im Detail (Überschriften zu den einzelnen Abschnitten; Unterscheidung von Beispielen z.B., Begründungen P, antizipierte Einwänden E, Antworten auf die antizipierten Einwände AE etc., Ihre Einwände E)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210312 - Exemplarische Bearbeitung eines Themas (unbenotet)

PNL 210321 - Seminar zur Vertiefung (unbenotet)

105183 S - Grundlagentexte der Ethik. Lektürekurs mit ausgewählten Texten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	09.04.2024	Prof. Dr. Marie-Luise Raters
<b>Kommentar</b>							
<p>Wer selbständig eine Unterrichtseinheit im Fach LER vorbereiten will, der muss die einschlägigen ethischen Texte kennen. Um die Texte zu kennen, muss man sie zumindest in Auszügen einmal selbst gelesen haben. Ansonsten gerät man ins Schwimmen, wenn man vor einer Klasse steht und weiterführende Fragen der Schüler beantworten soll. Das Seminar will das Lesen philosophischer Texte einüben, indem kurze Textpassagen aus klassischen Werken der Ethik gemeinsam gründlich studiert, nach Maßgabe des ‚Xantippe-Stricks‘ in ihrer Argumentationsstruktur rekonstruiert und anschließend diskutiert werden. Es richtet sich an alle Studierende der LER-Studiengänge und damit auch an zukünftige Primar-Stufen-Lehrkräfte, die durch die Textlektüre auch in die wichtigsten klassischen und aktuellen Positionen der Ethik eingeführt werden sollen. Im Rahmen des Seminars können auch Modul- und Abschlussarbeiten besprochen werden, falls das Interesse besteht.</p>							
<b>Literatur</b>							
Lesebuch zur Ethik (hrsg. v. O. Höffe. München 1998). Ansonsten Moodle							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	210311 - Thematischer Überblick (unbenotet)						
PNL	210312 - Exemplarische Bearbeitung eines Themas (unbenotet)						
PNL	210321 - Seminar zur Vertiefung (unbenotet)						
105185 S - Ethisches Argumentieren. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	11.04.2024	Prof. Dr. Marie-Luise Raters
<b>Kommentar</b>							
<p>Das wichtigste Instrument des Philosophen ist das Argument: Eine philosophische Position kann man nur überzeugend vertreten, wenn man die Technik des Argumentierens beherrscht. Das gilt auch für ethische Positionen. Im Seminar werden die wichtigsten Techniken des ethischen Argumentierens anhand von ausgewählten Beispieltexen einstudiert, in denen jeweils eine wichtige Argumentform der Angewandten Ethik (z.B. Dammbruch-Argument, Doppelwirkungsargument) in besonders deutlicher Form verwandt wird. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Angewandten Ethik gegeben werden. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Abfassung einer Hausarbeit mit Essay-Form: Das Seminar soll insgesamt in die Lage versetzen, eine eigenständige ethische Position in einer Modularbeit zu entwickeln und zu verteidigen. Der Besuch des vorangegangenen Seminars im WS zu klassischen Argumentformen der Ethik ist hilfreich, aber keine Voraussetzung, weil es zu Beginn des Seminars eine kurze Wiederholung geben wird, um alle Teilnehmer etwa auf den gleichen Stand zu bringen. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WS 20/21 und im SS 21 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.</p>							
<b>Literatur</b>							
Raters, Marie-Luise: Ethisches Argumentieren. Ein Arbeitsbuch.							
Es ist via SpringerLink als E-Book verfügbar: <a href="https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-662-61764-9">https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-662-61764-9</a>							
Die Studierenden können über die Uni-Bibliothek (VPN darauf kostenlos zugreifen. Ansonsten ist es in Buchhandlungen etc. für 19,90 Euro zu erwerben).							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Bearbeitung der Arbeitsbögen im Studienbuch als Vorbereitung für jede Sitzung (wird stichprobenartig überprüft). Wenn weniger als 80% der Arbeitsbögen ausreichend bearbeitet wurden, gilt die Lehrveranstaltung als nicht bestanden.							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	210311 - Thematischer Überblick (unbenotet)						

PNL 210321 - Seminar zur Vertiefung (unbenotet)

**105266 S - Ethische Theorie in der Praxis**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	11.04.2024	Prof. Dr. Felicitas Krämer

**Kommentar**

Dieses Seminar stellt die wichtigsten normativen Theorien dar und zeigt auf, wie sie in ausgewählten praktischen Fragen zur Anwendung gelangen können. Hinterfragt wird auch, wie sogenannte "moralische Expertise" zu definieren ist.

**Literatur**

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben und in einem Moodle zur Verfügung gestellt.

**Leistungsnachweis**

Die Leistungserbringung erfolgt über das Ausfüllen einer Fragenliste.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210311 - Thematischer Überblick (unbenotet)

PNL 210321 - Seminar zur Vertiefung (unbenotet)

**LER\_BA\_005 - Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen LER**

**105179 S - Einführung in die Bibel für LER**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	Einzel	1.12.0.39	11.04.2024	Prof. Dr. Johann Hafner
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.04	18.04.2024	Prof. Dr. Johann Hafner
1	S	Do	16:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.64	06.06.2024	Prof. Dr. Johann Hafner

**Leistungsnachweis**

Klausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 290121 - Arbeiten mit religiösen Texten (unbenotet)

**105718 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	08.04.2024	Dr. Hans-Michael Haußig

**Kommentar**

Nach dem Christentum ist der Islam diejenige Religion mit der weltweit größten Anhängerschaft. Auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern hat er sich in den letzten fünfzig Jahren in zunehmendem Maße verbreitet. Gleichwohl zeigt der Islam ein sehr vielfältiges Erscheinungsbild und darf nicht auf seine extremistischen Ränder reduziert werden. Neben den stärker an der zeitlich und lokal jeweils unterschiedlich definierten Orthodoxie orientierten Kräften, gibt es mystische Strömungen und die teilweise stark synkretistisch geprägten Lokaltraditionen, die zuweilen sogar fragen lassen, ob man in Bezug auf den Islam überhaupt noch von einer einheitlichen Religion sprechen kann.

In der Veranstaltung sollen die Grundlagen der islamischen Lehre und Praxis erläutert sowie die geschichtliche Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart skizziert werden.

**Literatur**

Rainer Brunner (Hg.): Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion, Stuttgart 2016; Gudrun Krämer: Geschichte des Islam, München 2005; Albrecht Noth und Jürgen Paul (Hrsg.), Der islamische Orient. Grundzüge seiner Geschichte, Wiesbaden 1998; Tilman Nagel, Geschichte der islamischen Theologie. Von Mohammed bis zur Gegenwart, München 1994; Adel Theodor Khoury/Peter Heine/Janbernd Oebbecke: Handbuch Recht und Kultur des Islams in der deutschen Gesellschaft. Probleme im Alltag – Hintergründe – Antworten, Gütersloh 2000; Reza Aslan: Kein Gott außer Gott. Der Glaube der Muslime von Muhammad bis zur Gegenwart, München 2006; Mediendienst Integration (Hg.): Handbuch Islam und Muslime, Berlin 2019.

<b>Leistungsnachweis</b>
Klausur
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
PNL 290122 - Religionswissenschaftliche Veranstaltung mit Schwerpunkt Judentum oder Islam oder Buddhismus (unbenotet)

**LER\_BA\_006 - Berufsfeldbezogenes Aufbaumodul LER I: Psychologie**

<b>105175 B - Kommunikation und Konfliktlösung, mit praktischen Übungen</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

**Kommentar**

"Man kann nicht nicht kommunizieren", sagt Watzlawik. Man kann aber lernen, konstruktiv und lösungsorientiert zu kommunizieren. Dieses Seminar beschäftigt sich mit verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen. Dabei werden Selbstdarstellungen, problematische Zweiergespräche, wie auch das Auftreten vor und der Umgang mit Gruppen thematisiert. Die Übertragung auf den Kontext Schule wird dabei einen großen Raum einnehmen. Praktische Übungen und Videofeedback ermöglichen den Teilnehmer/innen eine produktive Selbstreflexion.

<b>Leistungsnachweis</b>
Testat: Essay, 5 Seiten
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
PNL 210411 - Kommunikation und Konfliktlösung (unbenotet)

<b>105196 S - Emotionen und Konflikte</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.04	08.04.2024	Annika Breuer

**Leistungsnachweis**

Insgesamt müssen 3 LP erworben werden um den Kurs erfolgreich zu bestehen:

- Kursteilnahme und aktive Mitarbeit inkl. Literaturarbeit und Durchführung und Reflexion wöchentlicher Übungen (1LP)
- Kurzpräsentation eines aktivierenden Seminarbeitrags inkl. Handout (1LP)
- schriftliche Ausarbeitung von 5 Seiten (1LP)

A total of 3 LP must be acquired to successfully pass the course:

- Course attendance and active participation incl. literature work and reflection of weekly exercises (1LP)
- short presentation of an activating keynote incl. handout (1LP)
- written elaboration of 5 pages (1LP)

<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
PNL 210421 - Psychologie für LER (unbenotet)

**LER\_BA\_007 - Berufsfeldbezogenes Aufbaumodul LER II: Fachdidaktik**

<b>105180 SU - Wie unterrichtet man LER?</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	09.04.2024	Dr. phil. Petra Lenz

**Kommentar**

Im Kurs werden fachdidaktische Theorie und schulische Praxis aufeinander bezogen, in den Rahmenlehrplan des Faches eingeführt, Elemente der Unterrichtsplanung erarbeitet, die Dimensionen und das Kompetenzmodell von LER sowie die Rolle der Lehrkraft diskutiert u.v.m.

Zusätzlich zum seminaristischen Kursanteil werden die Teilnehmer\*innen hospitieren und erste eigene Unterrichtserfahrungen (2 Stunden) sammeln, wobei die Hospitationen und Lehrversuche im Kurs begleitet werden. Die Schulpraktischen Übungen finden außerhalb der Kurszeit an Schulen in der Stadt Potsdam und Umgebung statt. Die Schulen und die entsprechenden Zeiten der SPÜ erfahren ab September 2023 bei Lena Küster (lena.kueter@uni-potsdam.de) per Mailanfrage, so dass Sie Ihren Stundenplan bei Freischaltung des Vorlesungsverzeichnisses planen können. Bitte melden Sie sich rechtzeitig, da die Vergabe der Kursplätze die Zusage für einen SPÜ-Platz an einer Schule voraussetzt.

Bei der Semesterplanung sollte beachtet werden, dass der Integrationskurs sehr arbeits- und zeitintensiv ist.

Für den Kurs werden 15 Studierende für das LA der Sek I zugelassen (vgl. §9a und 9b der BAMA-O). Voraussetzung für das Belegen des Kurses ist ein erfolgreicher Abschluss des Kurses Einführung in die Fachdidaktik LER.

**Literatur**

Literaturhinweise werden im Seminarplan und in Moodle veröffentlicht.

**Leistungsnachweis**

Aktive Mitarbeit in einer Gruppe zur Vorbereitung einer Unterrichtseinheit in mindestens 80% der Veranstaltungen des seminaristischen Teils sowie die Teilnahme an den SPÜ in der Schule incl. Durchführung von 2 Unterrichtsstunden, 2 Unterrichtsversuche und mindestens 8 Hospitationen.

Die Anwesenheitspflicht ergibt sich aus § 5a (2) BAMALA-O in der Fassung vom 24.02.2016.

Modulprüfung: Schriftliche Auswertung und Verlaufsplanung einer Unterrichtsstunde im Umfang von ca.30.000 bis 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 15 Seiten), 2LP

Benotet wird die Verlaufsplanung einer eigenen Stunde, bestehend aus: a) Auswertung der Unterrichtsstunde b) der eigentlichen Verlaufsplanung einer erteilten Unterrichtsstunde auf dem Hintergrund der zentralen Elemente von Unterrichtsplanung; c) einer Anlage, bestehend aus den Materialien für die Unterrichtsstunde und den Hospitationsprotokollen. Der Umfang der Verlaufsplanung liegt bei 15 Seiten (ohne Anlagen).

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210511 - Integrationskurs LER (Fachdidaktische Tagespraktika) und Seminar zur Vor- / Nachbereitung und Begleitung der SPS (unbenotet)

**LER\_BA\_008 - Aufbaumodul interdisziplinäre Projektarbeit LER**

**105182 S - Tierethik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	11.04.2024	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

**Kommentar**

Wenn man im Zoo einem Schimpansen ins Gesicht blickt, wird man das Gefühl nicht los, dass der Schimpanse Bewusstsein haben könnte. Ratten gelten als Schädlinge und werden vernichtet. In Labors sind sie sehr beliebt, weil sie wie Menschen Allesfresser sind. Mehlwürmer sind schnell zu züchten, verbreiten keine Gase und scheinen keine Schmerzempfindungen zu haben: Deshalb könnten als Lieferant tierischer Proteine das Nahrungsmittel der Zukunft werden. Wir sind es gewöhnt, mit unterschiedlichen Tieren unterschiedlich umzugehen. Aber ist das moralisch gerechtfertigt? Nach welchen Kriterien gestalten wir faktisch unseren Umgang mit nichtmenschlichen Lebewesen, und welche Kriterien sollten wir anlegen? Während jahrhundertlang ein weitgehender Konsens bestand, dass Menschen die Tiere zu ihren Zwecken benutzen dürfen, gibt es in der Gegenwartsphilosophie immer mehr Stimmen, die den Tieren ebenfalls einen moralischen Status oder sogar Rechte zusprechen. Das Seminar führt in einem ersten Schritt in klassische philosophische Positionen zum Verhältnis von Mensch und Tier ein; dann widmet es sich im zweiten wichtigen tierethischen Positionen der Gegenwartsphilosophie; im dritten Teil geht es um konkrete Mensch-Tier-Beziehungen wie die Beziehung des Menschen zu Haustieren, Nutztieren und Zoo- bzw. Zirkustieren; den Abschluss bilden schließlich Überlegungen zur Tierethik im Ethik- und LER-Unterricht. Das Seminar macht keine Voraussetzungen und ist somit für Bachelor-Studierende von Philosophie und LER geeignet.

**Literatur**

Vgl. moodle. Tierethik. Hrsg. V. F. Schmitz. Übers. V. S. Bünkler, B. Krickel. Frankfurt 2014; sowie Texte zur Tierethik. Hrsg. U. Wolf. Stuttgart 2008.

**Leistungsnachweis**

Leistungsanforderung: Erwartet wird regelmäßige Mitarbeit und Textlektüre sowie die Erstellung von Arbeitsblättern zu mindestens 80% der Sitzungstexte. Die einzelnen Arbeitsblätter (ca. 1 Seite) müssen jeweils vor jeder Sitzung in Papierform (gern Schmierpapier) abgegeben werden. Nachreichungen sind nicht möglich, weil die Arbeitsblätter als Arbeitsgrundlage im Seminar dienen. Es müssen also mindestens 10 (von 12) Arbeitsblättern vor den Sitzungen in Papierform abgegeben werden. Ansonsten gilt die Veranstaltung als nicht bestanden. Die Arbeitsblätter dürfen zweimal nachgereicht werden. Zudem wird eine Verantwortlichkeit für eine Sitzung sowohl während der Sitzung (für die Rekonstruktion) als auch in der Talk-Show der letzten Sitzung erwartet. Bilden Sie Teams und wählen Sie im Verlauf des Semesters (für die Talk-Show) eine SprecherIn. Alternativ kann auch die letzte Sitzung 15 gestaltet werden.

Aufbau des Arbeitsblattes: 1. Kurze bibliographische Angaben 2. Leitende Frage mit kurzer Erklärung, warum sie aktuell bzw. interessant ist (Anlass bzw. Kontext). 3. Knappe Definition zentraler Begriffe. 4. Zentrale Textpassage(n) 5. Formulierung von ca. drei kritischen Nachfragen bzw. Einwänden bzw. Arbeitsaufträgen (für fiktive SchülerInnen). Wenn mehrere Texte für eine Sitzung angegeben sind, reicht es, das Arbeitsblatt zu einem Text zu gestalten.

Textrekonstruktion während der Sitzung: Vgl. Xantippestrick. 1. Leitende Frage: Warum ist sie interessant bzw. aktuell? 2. These T des Autors. 3. Rekonstruktion des Textes im Detail (Überschriften zu den einzelnen Abschnitten; Unterscheidung von Beispielen z.B., Begründungen P, antizipierte Einwänden E, Antworten auf die antizipierten Einwände AE etc., Ihre Einwände E)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

**105183 S - Grundlagentexte der Ethik. Lektürekurs mit ausgewählten Texten**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	09.04.2024	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

**Kommentar**

Wer selbständig eine Unterrichtseinheit im Fach LER vorbereiten will, der muss die einschlägigen ethischen Texte kennen. Um die Texte zu kennen, muss man sie zumindest in Auszügen einmal selbst gelesen haben. Ansonsten gerät man ins Schwimmen, wenn man vor einer Klasse steht und weiterführende Fragen der Schüler beantworten soll. Das Seminar will das Lesen philosophischer Texte einüben, indem kurze Textpassagen aus klassischen Werken der Ethik gemeinsam gründlich studiert, nach Maßgabe des ‚Xantippe-Stricks‘ in ihrer Argumentationsstruktur rekonstruiert und anschließend diskutiert werden. Es richtet sich an alle Studierende der LER-Studiengänge und damit auch an zukünftige Primar-Stufen-Lehrkräfte, die durch die Textlektüre auch in die wichtigsten klassischen und aktuellen Positionen der Ethik eingeführt werden sollen. Im Rahmen des Seminars können auch Modul- und Abschlussarbeiten besprochen werden, falls das Interesse besteht.

**Literatur**

Lesebuch zur Ethik (hrsg. v. O. Höffe. München 1998). Ansonsten Moodle

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

**105185 S - Ethisches Argumentieren. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	11.04.2024	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

**Kommentar**

Das wichtigste Instrument des Philosophen ist das Argument: Eine philosophische Position kann man nur überzeugend vertreten, wenn man die Technik des Argumentierens beherrscht. Das gilt auch für ethische Positionen. Im Seminar werden die wichtigsten Techniken des ethischen Argumentierens anhand von ausgewählten Beispieltextrn einstudiert, in denen jeweils eine wichtige Argumentform der Angewandten Ethik (z.B. Dambruch-Argument, Doppelwirkungsargument) in besonders deutlicher Form verwandt wird. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Angewandten Ethik gegeben werden. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Abfassung einer Hausarbeit mit Essay-Form: Das Seminar soll insgesamt in die Lage versetzen, eine eigenständige ethische Position in einer Modularbeit zu entwickeln und zu verteidigen. Der Besuch des vorangegangenen Seminars im WS zu klassischen Argumentformen der Ethik ist hilfreich, aber keine Voraussetzung, weil es zu Beginn des Seminars eine kurze Wiederholung geben wird, um alle Teilnehmer etwa auf den gleichen Stand zu bringen. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WS 20/21 und im SS 21 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

**Literatur**

Raters, Marie-Luise: Ethisches Argumentieren. Ein Arbeitsbuch.

Es ist via SpringerLink als E-Book verfügbar: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-662-61764-9>

Die Studierenden können über die Uni-Bibliothek (VPN darauf kostenlos zugreifen. Ansonsten ist es in Buchhandlungen etc. für 19,90 Euro zu erwerben).

**Leistungsnachweis**

Bearbeitung der Arbeitsbögen im Studienbuch als Vorbereitung für jede Sitzung (wird stichprobenartig überprüft). Wenn weniger als 80% der Arbeitsbögen ausreichend bearbeitet wurden, gilt die Lehrveranstaltung als nicht bestanden.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

**105187 P - Interdisziplinärer Projektkurs LER**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Do	10:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.04	11.04.2024	Jenny Vorpahl, Dr. phil. Petra Lenz, Annika Breuer

**Kommentar**

**„Battle of Truth - Werte, Welten, Perspektiven" An welchen Wahrheiten orientieren wir uns?**

Als (zukünftige) Lehrer\*innen wird Ihre eigene Reflexion und Selbstbestimmung zu den Fixpunkten Ihrer Welt-Orientierung maßgeblich Ihren Unterricht bestimmen. Lange Zeit und noch immer prägend war die auf materialistischen oder empiristischen Theorien fußende Überzeugung, dass das Faktische einen Wahrheitsanspruch hat. Wissen und Wahrheit sind jedoch immer historisch und somit unsicher, da neue Erkenntnisse neues Wissen und neue Wahrheiten generieren. Diese Varianz hat demnach Bedeutung für das Lernen und die Suche nach Orientierung aller Lernenden.

Doch woran sich nun orientieren? Religion(en) bieten Orientierung und reduzieren die Komplexität der Welt, einschließlich der Wahrheitsangebote. Wissenschaften tun dies auch. Die Philosophie hingegen ist die ewige Suche nach Wahrheit und Wahrheit ein absoluter Wert. Doch spätestens bei der Bestimmung treten Probleme auf: Ist das wahr, was als Urteil über einen Gegenstand gefällt wird und mit diesem übereinstimmt oder das, was mit den vorhandenen Überzeugungssystemen nicht in Widerspruch gerät? Ganz offensichtlich ist sie aber etwas anderes als eine Lüge. Doch wie ist dann die Aussage des Philosophen und Physikers Heinz von Förster zu verstehen, dass die Wahrheit die Erfindung eines Lügners sei? Oder hat nicht einfach jeder seine ganz persönliche Wahrheit? Was meinen Sie?

Das Projektseminar wird diesen und vielen anderen Fragen aus der Perspektive von Religionswissenschaft, Psychologie, Philosophie und Fachdidaktik nachgehen.

**Leistungsnachweis**

Erarbeitung eines Projektes in Gruppen inkl. Präsentation sowie Führen eines individuellen Lerntagebuchs

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210621 - Interdisziplinäres Projekt (unbenotet)

**105189 S - "Das war doch nicht so gemeint!" (Anti-)Diskriminierung in der Schule. Praxisorientiertes Vertiefungsseminar Soziologie.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.04	12.04.2024	Anne Mindt

**Kommentar**

Zulassungen erfolgen ab 8. April. Es werden alle Studierenden zugelassen. Sie brauchen mir aus diesem Grund keinen Nachteilsausgleich senden.

Den Zugang zu Moodle gebe ich Ihnen am Freitag (12.4.) im Kurs und per Mail via PULS bekannt.

**Leistungsnachweis**

Präsentation und Abgabe von acht Hausaufgaben

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

**105197 B - Gestärkt in den Lehrerberuf - Training berufsrelevanter und persönlicher Kompetenzen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Di	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstat	23.04.2024	Annika Breuer
1	B	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	1.08.0.59	03.05.2024	Annika Breuer
1	B	N.N.	10:00 - 17:00	BlockSaSo	1.08.0.59	04.05.2024	Annika Breuer

**Leistungsnachweis**

Testat: Essay (5 Seiten pro LP)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

**105266 S - Ethische Theorie in der Praxis**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	11.04.2024	Prof. Dr. Felicitas Krämer

**Kommentar**

Dieses Seminar stellt die wichtigsten normativen Theorien dar und zeigt auf, wie sie in ausgewählten praktischen Fragen zur Anwendung gelangen können. Hinterfragt wird auch, wie sogenannte "moralische Expertise" zu definieren ist.

**Literatur**

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben und in einem Moodle zur Verfügung gestellt.

**Leistungsnachweis**

Die Leistungserbringung erfolgt über das Ausfüllen einer Fragenliste.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

**105718 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	08.04.2024	Dr. Hans-Michael Haußig

**Kommentar**

Nach dem Christentum ist der Islam diejenige Religion mit der weltweit größten Anhängerschaft. Auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern hat er sich in den letzten fünfzig Jahren in zunehmendem Maße verbreitet. Gleichwohl zeigt der Islam ein sehr vielfältiges Erscheinungsbild und darf nicht auf seine extremistischen Ränder reduziert werden. Neben den stärker an der zeitlich und lokal jeweils unterschiedlich definierten Orthodoxie orientierten Kräften, gibt es mystische Strömungen und die teilweise stark synkretistisch geprägten Lokaltraditionen, die zuweilen sogar fragen lassen, ob man in Bezug auf den Islam überhaupt noch von einer einheitlichen Religion sprechen kann.

In der Veranstaltung sollen die Grundlagen der islamischen Lehre und Praxis erläutert sowie die geschichtliche Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart skizziert werden.

**Literatur**

Rainer Brunner (Hg.): Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion, Stuttgart 2016; Gudrun Krämer: Geschichte des Islam, München 2005; Albrecht Noth und Jürgen Paul (Hrsg.), Der islamische Orient. Grundzüge seiner Geschichte, Wiesbaden 1998 Tilman Nagel, Geschichte der islamischen Theologie. Von Mohammed bis zur Gegenwart, München 1994; Adel Theodor Khoury/Peter Heine/Janbernd Oebbecke: Handbuch Recht und Kultur des Islams in der deutschen Gesellschaft. Probleme im Alltag – Hintergründe – Antworten, Gütersloh 2000; Reza Aslan: Kein Gott außer Gott. Der Glaube der Muslime von Muhammad bis zur Gegenwart, München 2006; Mediendienst Integration (Hg.): Handbuch Islam und Muslime, Berlin 2019.

**Leistungsnachweis**

Klausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

**107596 S - Die Religionen Chinas - von den vorgeschichtlichen Anfängen bis zur aktuellen Lage**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

**Akademische Grundkompetenzen**

**108034 TU - Akademische Grundkompetenzen für Lehramtsstudierende der Philosophischen Fakultät**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Marcel Tobolski
2	TU	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	12.04.2024	Marcel Tobolski

**Kommentar**

Dieser Einführungskurs soll Ihnen grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten vermitteln. Wie halte ich einen guten Vortrag? Was ist ein Thesenpapier? Welche Unterschiede gibt es zwischen einem Plakat und einem Poster? Wie gebe ich Literatur im Literaturverzeichnis an und wie zitiere ich in einer wissenschaftlichen Arbeit? Und was ist eigentlich eine Hausarbeit? Diese und viele weitere Fragen zum wissenschaftlichen Handwerkszeug werden Ihnen in diesem Seminar beantwortet. Dieser Kurs ist für Studierende in den ersten beiden Fachsemestern konzipiert und sollte unbedingt in diesen belegt werden.

**Literatur**

Gruber, Helmut / Huemer, Birgit / Rheindorf, Markus: Wissenschaftliches Schreiben. Ein Praxisbuch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Wien, Köln, Weimar 2009.

Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich Schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. Wien<sup>9</sup> u.a. 2021.

Schindler, Kirsten: Klausur, Protokoll, Essay. Kleine Texte optimal verfassen. Paderborn 2011 (=Uni Tipps, hrsg. von Esselborn-Krumbiegel).

### Leistungsnachweis

Ein Arbeitsportfolio welches während des Semesters **gemeinsam im Kurs** erarbeitet wird.

Bestehend aus:

- 1 Seite Deckblatt
- 1-2 Seiten Auswahlbibliografie (15 Quellen; mind. 2 Monografien, mind. 2 Zeitschriftenaufsätze analog, mind. 2 Zeitschriftenaufsätze digital, mind. 2 Herausgeberschriften, mind. 2 Aufsätze in Herausgeberschriften)
- 1 Seite Thesenpapier
- 3-4 Seiten Essay
- 1 Seite Fragestellung für eine mögliche Hausarbeit + eine dazu passende Gliederung
- 1 Seite Selbstständigkeitserklärung

### Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 10029 - Praktische Übung (unbenotet)

## Fakultative Lehrveranstaltungen

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

14.9.2024

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

